



Inhalt	Seite
Vorwort des Vorstandes	2
Gymnastik	3
Kinderturnen	5
Aikido-Abteilung	6
Fußball: Erfolg- und ereignisreich	8
G2 Junioren	9
F1 Junioren	10
Die F2 der DJK weiterhin auf gutem Weg	11
E1/1- Junioren	12
Jahresrückblick E1/2	13
E2... zwischen Licht und viel Schatten	14
D1-Jugend	17
Spielbericht D2	19
Durchwachsen in den Corona-Abbruch	19
Hero und die DJK Jugendfußballer	21
Grußwort der Jugendleitung Fußball	22
Leichtathletik / Triathlon	23
9. Flörsheimer Lebenslauf	26
Die DJK-App	27
Erste Online-Gesamtvorstandssitzung	28
Nachruf	29

Vorwort des Vorstandes

Liebe Vereinsmitglieder,

momentan ist auf Grund der Corona-Entwicklung kein normaler Sportbetrieb zu realisieren. Alternativ werden Trainingspläne und virtuelle Übungsstunden in einigen Bereichen angeboten. Kaum Beeinträchtigungen gibt es im Trainingsbetrieb bei Ausdauersportarten die im Freien durchgeführt werden. Hier darf alleine, zu zweit oder der Familie aus einem Hausstand trainiert werden.

Natürlich gilt es in der spiel- und wettkampffreien Zeit die Motivation hochzuhalten und die Trainingsformen zu vermitteln, die nach wie vor möglich sind. Das ist jetzt die besondere Herausforderung aller Übungsleiter.

Wir hoffen natürlich, dass mit Beginn der Impfungen eine langsame Umkehrung der sehr hohen Infektionszahlen erfolgt. Bei ca. 30.000 Impfungen täglich in Hessen von hochbetagten Menschen und den Pflegekräften sollten sich spürbar die Todesfälle reduzieren.

Es ist also trotz der momentan sehr ernsten Lage, Licht am Ende des Tunnels. Die Chance nachdem erfolgten Shutdown wieder an die positive Entwicklung in vielen Abteilungen anzuknüpfen ist sehr gut.

Wir hoffen, dass Ihr weiterhin mit großer Ausdauer, Disziplin und Erfolg den Kampf gegen COVID 19 fortsetzt. Nur durch Eure aktive Unterstützung ist der Sportbetrieb auch unter schwierigen Bedingungen überhaupt möglich. Dies gibt auch uns die Kraft und Zuversicht für die kommenden Herausforderungen.

Bei allen Mitgliedern, Helfer/innen, Übungsleiter/innen, Abteilungsleiter/innen, Vorstandskolleg/innen und Sponsoren möchten wir uns ganz herzlich bedanken.

Die DJK wünscht allen Mitgliedern und Ihren Angehörigen frohe und besinnliche Weihnachten und viel Glück, Erfolg und Gesundheit für 2021.

Das Vorstandsteam



Kursstillstand und Online-Angebote

Mit Beginn des zweiten Lockdowns Anfang November wurden die Vereinssportaktivitäten erneut eingestellt. Auch die Stadt Flörsheim wurde diesbezüglich aktiv und hält die Hallen und Räumlichkeiten bis mindestens 10.01.2021 geschlossen. Je nach Entwicklung des Infektionsgeschehens kann diese Situation noch länger andauern.

Natürlich sind wir als Verein bemüht weiterhin Kurse anzubieten – auch während eines Lockdowns. In einigen der Kurse erfolgte bereits eine Umstellung während dieser Zeit auf Live-Streamings, Downloads, Challenges und/oder andere Formate mit und in digitalen Medien. Eine komplette Umstellung auf Online-Kurse ist in der Gymnastikabteilung aber nicht vorgesehen. Zudem ist jedem Übungsleitenden freigestellt, ob er/sie in dieser Zeit ein digitales Kursangebot anbieten kann und will. Denn dies ist meist nur mit erheblichem Zeitaufwand und erforderlichem technischen Equipment realisierbar, das nicht jeder sein Eigen nennen kann. In manchen Kursen scheitert eine Digitalisierung der Übungsstunde auch an den technischen Voraussetzungen der Teilnehmenden.

Was uns 2021 im Hinblick auf die Weiterführung der Präsenzkurse bringen wird, ist bislang leider noch nicht absehbar.

Vielen Dank an dieser Stelle an alle Aktiven der Gymnastikabteilung für die Einhaltung unseres umfangreichen Hygienekonzepts. Wir wissen, dass dies jedem Aktiven Disziplin abverlangt, Übungsleiter*innen wie Kursteilnehmenden gleichermaßen. Und natürlich auch für die Geduld, die jede/r Aktive in der Zeit ohne Sport bei der DJK aufbringt.

Kurse in der Kulturscheune und Clubraum 2 der Stadthalle

Die Kurse in den Räumlichkeiten der Stadt, Clubraum 2 der Stadthalle (alte Kegelbahn) und der Kulturscheune, werden bis auf Weiteres nicht mehr stattfinden können. Die Räumlichkeiten lassen keine erforderliche Lüftung vor, während und nach der Übungsstunde zu, sodass diese für uns ungeeignet sind. Die Abteilungsleitung sucht seit geraumer Zeit Ersatz für die beiden Räume. Bislang ist hierzu keine Lösung in Sicht.

Dies betrifft folgende Kurse: Pilates am Dienstag bei Petra Schäfer und Aroha und Pilates am Mittwoch bei Ulla Nauheimer. Zudem steht Petra Schäfer für die Pilates-Kurse am Dienstag leider nicht mehr zur Verfügung, sodass hier bei Weiterführung der Kurse eine neue Kursleitung eingesetzt wird.

Infos und Anregungen zu Räumlichkeiten im Flörsheimer Stadtgebiet, in denen Sportangebote mit einer Teilnehmeranzahl von 10-20 Personen stattfinden können, nimmt gerne die Abteilungsleitung entgegen unter patricia.bertram@djk-floersheim.de.

Weihnachtsgrüße

Liebe Aktive der Gymnastikabteilung,

2020 war für uns alle ein ganz außergewöhnliches Jahr. Corona hat alles, was wir als ganz normal und selbstverständlich betrachtet haben, durcheinandergewirbelt. Der Alltag wurde uns allen ein Stück weit genommen. Die Unsicherheit und der Verzicht waren und sind überall zu spüren. Leider betrifft dies auch immer noch den Vereinssport. Wir alle hoffen, dass im nächsten Jahr die Normalität Stück für Stück wieder einkehren kann und der Sport in der Gruppe wieder uneingeschränkt möglich sein wird. Bis dahin üben wir uns alle weiterhin in Geduld.

Danke möchten wir allen sagen, die 2020 unsere Kurse besucht haben, für die Geduld in Zeiten der Lockdowns, für die Umsetzung des Hygienekonzepts, für die tolle Atmosphäre in den Outdoor-Kursen trotz Kriebelmücken und Co. und auch für den Mut etwas Neues auszuprobieren in Form von Online-Angeboten.

Wir wünschen Ihnen allen von Herzen ein gesegnetes und frohes Weihnachtsfest und einen guten Start in ein friedvolles Jahr 2021 – mit dem kleinen Hoffnungsschimmer, dass wir uns im neuen Jahr zu den Kursstunden wiedersehen dürfen.

Ihre Übungsleiter*innen und Ihre Abteilungsleitung Gymnastik

Birgit Bartels, Sonja Knauf-Hillwig, Nadine Luger, Ulla Nauheimer, Beatrix Rinkart, Wolfgang Sauer, Petra Schäfer, Sandra Schwabe, Marliese Wissenbach, Elena Bach, Selina Karacan, Josefine Klee, Naomi Klee, Jana Kühne, Finja Wilkes, Emma Wolf und Patricia Bertram

Kinderturnen

Liebe Eltern, liebe Kinder,

das Jahr 2020 geht zu Ende, jedoch irgendwie hat man das Gefühl, dass es gar nicht stattgefunden hat. Viele Einschränkungen verhinderten Familienfeste, Kulturveranstaltungen, Treffen mit Freunden etc., sowie leider auch sportliche Aktivitäten. Unser Vereinsleben ist quasi seit Beginn der Pandemie auf Eis gelegt. Wir wissen immer noch nicht, wie und wann es weitergehen kann und werden Sie weiterhin über die Homepage auf dem Laufenden halten.

Bis dahin möchten wir uns bei Ihnen für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung für unseren/euren Verein bedanken.

Wir wünschen Ihnen trotz der Einschränkungen, eine besinnliche Adventszeit, ein ruhiges Weihnachtsfest und einen hoffentlich gesunden Start ins Jahr 2021.

Liebe Grüße
Regina Kahlau

In eigener Sache:

Zum Jahresende 2020 werde ich nach 20 Jahren Vorstandsarbeit und 27 Jahren Übungsleitertätigkeit meine offizielle Arbeit im Verein aufgeben. Mein Beruf fordert und das Familienleben soll auch nicht zu kurz kommen. Außerdem ist es, glaube ich, Zeit für einen Wechsel. Jugendlicher Nachwuchs steht bereit und meine Vorstandsarbeit wird Übergangsweise von Patricia Bertram übernommen.

Ich danke Ihnen für viele Jahre mit Ihren Kindern und wünsche für die Zukunft alles Gute. Bleiben Sie der DJK gewogen.

Ihre Regina Kahlau

Aikido-Abteilung

Die Corona-Pandemie hat auch seine Vorteile

Viele Menschen sind durch die Folgen der Pandemie schlecht drauf und viel am Schimpfen. Die Flörsheimer Aikidoka vermissen die praktische Ausübung des Sportes sehr und sehnen sich nach dem ersten Tag in weiter Ferne, an dem sie sich wieder gemeinsam anfassen dürfen. Auch das lässt sich nicht leugnen. Dennoch hat die Krise auch viele positive Dinge hervorgebracht, denen man sich ruhig auch mal bewusst werden sollte.

Als erstes möchte ich mal erwähnen, dass trotz Distanz das Gefühl der Gemeinschaft innerhalb der Gruppe gewachsen ist. Ab Mai dürften wir auf einem Sportplatz mit unseren Waffen trainieren – nicht ganz einfach für Kyugrade und Anfänger. Man hat sich verbal und aus der Ferne gegenseitig geholfen. Trainer Christian hat ja schon immer Waffentraining angeboten. So konnten wir mal mit allen am Stück daran trainieren. Trainerin Dagmar fehlten aber die Aikidotechniken. So machte sie sich Gedanken, wie man mit dem Schwert dies umsetzen könnte, so dass bei Öffnung der sportlichen Einschränkungen wir gleich wieder mit Aikido loslegen könnten. Was als Grobform allen vorgestellt wurde, wurde schnell von der ganzen Gruppe angenommen und weitergefeilt. Egal, ob vom Danträger oder von einem Kyugrad, die Techniken wurden mit Tipps von allen weiter verfeinert. Der Spaß war sogar so groß, dass in der Zeit, in der Aikidotraining möglich gewesen wäre, alle an den Waffenformen weiterarbeiten wollten. Wer hätte das gedacht?

Im zweiten Lockdown sind wir wieder zu unseren wöchentlichen Skypetreffen zurückgekehrt. Im Frühjahr hatten wir uns getroffen und hauptsächlich Prüfungsthemen für Danträger besprochen. Etwas Hintergrundwissen im Aikido war für viele interessant. Allerdings haben sich auch viele nach einem gemeinsamen Treffen gesehnt. Denn nicht nur das sportliche Weiterkommen als Individuum steht beim Aikido im Vordergrund, eher im Hintergrund, das persönliche Weiterkommen auf lange Sicht ist immer von einer guten, freundschaftlichen Gemeinschaft abhängig. Eine Idee aus der Gruppe, Zirkeltraining zur Erhaltung der körperlichen Fitness, welche von zwei Personen ernst und von vielen als Spaß gemeint war, wurde in einem Versuch getestet und ist nun fester Bestandteil alle zwei Wochen. Gut zehn Teilnehmer sind jede Woche dabei und teilen Ton, Bild, Spaß und Leid. Geteiltes Leid ist ja sprichwörtlich halbes Leid. Und am Ende sind alle immer froh, dabei gewesen zu sein.

In der anderen Woche werden wieder Theorietheemen rund um Aikido, Budo, Samurai, Japan, Historie, ... behandelt. Svenja wünschte sich das Thema „Japanische Sagen, Märchen und Legenden“ und bot auch gleichzeitig an, das Thema mit Hintergrundwissen selbst vorzubereiten und zu präsentieren. Gesagt und getan. Es war wundervoll. Da unsere Einheiten sich immer größerer Beliebtheit erfreuen, kommen schon Teilnehmer aus anderen Vereinen zu unseren wöchentlichen Treffen hinzu. Zwei Halbjapaner werden nun das nächste Mal Märchen aus ihrer Kindheit vorlesen. Wir sind alle schon sehr gespannt.

In unserer Abteilung sind wir während der Pandemie nicht weniger Aikidoka geworden, sondern mehr und haben noch etliche Interessenten. Alle Beteiligten sind voll und ganz dabei und bringen sich teilweise selbst mit ein bzw. bereiten Dinge vor. Was will man mehr als Trainer und Meister. Wir finden das toll und das sollte auch mal gesagt werden.

Dagmar Petigk

Aktionsreiche virtuelle Weihnachtsfeier am 12.12.2020

Eine virtuelle Weihnachtsfeier klingt erst einmal sehr öde. Und keiner der 25 Teilnehmer wusste, auf was er sich genau einlässt. Und trotzdem hatten die Aikidoka große Erwartungen an die Veranstaltung. Alle dürften sich im Vorfeld einen geschlossenen Umschlag und die Einladung abholen. Jeder sollte sein Lieblingsessen und sein Lieblingsgetränk bereithalten, sich oder die Umgebung weihnachtlich schmücken, es sich bequem machen und eine Kombizange und einen Drahtkleiderbügel so wie etwas zu Schreiben bereithalten.

Im Budo gilt das Wort des Meisters, was einige sehr ernst genommen haben. Der Weihnachtsschmuck und die Beleuchtung wurden hervorgekramt. Andere bereiteten den ganzen Tag Sushi vor, kochten Ente mit Kroketten und Rotkraut bis hin zur Entzündung eines Lagerfeuers, in der dann eine Gans gegrillt wurde. Wow, Christian und Dagmar wussten gar nicht, was sie für einen Einfluss haben. Was die Teilnehmer nicht wussten, sie sollten die Speise und die Deko gegenseitig vorstellen und beurteilen. Dafür gab es Punkte. Nach einem gemeinsamen Plausch und dem Essen wurde allen mitgeteilt, was sie mit dem Drahtbügel oder dem Draht im Umschlag machen sollten. Jeder hatte die Aufgabe, bis zum Ende der Feier einen originellen Weihnachtsbaum zu biegen und zu schmücken. Die Kreativität und Beteiligung dabei war rege, der Bastelspaß war hoch. Einer verschwand sogar noch einmal im Keller, um Schmuck zu holen, andere beleuchteten den Baum sogar, andere wiederum stellten ihren Baum in Szene von Elchen oder Bastelarbeiten. Die Zeit verging im Fluge.

Neben kleinen Pausen zum geselligen Smalltalk in festlicher weihnachtlicher Atmosphäre gab es noch zwei weitere kreative Programmpunkte. Alte Aikidobilder wurden in Puzzleteilen aufgedeckt à la „Dalli-klick“, auf denen die Personen, der Anlass und die Aikidotechnik erraten werden sollten. Dabei kamen lustige Erinnerungen zu Tage. Bei einem Quiz zu einem späteren Zeitpunkt wurden Personen beschrieben, deren Anfangsbuchstaben dann ein Lösungswort ergaben. Auch hier wurden Punkte vergeben.

Am Ende des offiziellen Teils wurden die fünf Erstplatzierten mit Preisen geehrt: Drei Buchpreise, ein alkoholfreier Sekt und ein weihnachtlicher Tee. Alle bis auf einer, der leider nicht in Skype kam, hatten unheimlich viel Spaß – trotz Corona oder vielleicht sogar genau deshalb. Das bleibt offen. Die kleinen elektronischen Patzer taten der geselligen Runde keinen Abbruch. Die Atmosphäre bei uns war und ist immer harmonisch und familiär.



Bild: Andreas Hanigk

Dagmar Petigk

Erfolg- und ereignisreich

Ein besonderes Jahr neigt sich so langsam dem Ende. Nachdem wir im Frühjahr eine Corona-Zwangspause einlegen mussten, war unter Berücksichtigung von Hygienemaßnahmen aber auch zur Freude der Jungs im Sommer/ Spätsommer ein Trainings- und Spieltrieb möglich.

Die Jungs bestritten die Spiele voller Freude und Begeisterung. Das Verständnis und das Interesse rund um den Spielbetrieb und dem Fußball im Allgemeinen steigerten sich von Woche zu Woche. Auch die Trainingsbeteiligung und der Einsatz haben uns immer wieder positiv überrascht.

Obwohl wir das Ergebnis nie in den Vordergrund gerückt haben und unser Augenmerk stets auf dem Spaß am Fußball lag, entwickelten die Jungs eine Gewinnermentalität.

In knappen Spielen hielten sie hervorragend zusammen, unterstützten sich gegenseitig und waren in der Lage nochmals eine Schippe drauf zu legen.

Dieser Einstellung, die aus einer Freude am Fußball herrührt, ist es zu verdanken, dass jedes unserer Spiele gewonnen werden konnte.

Das Trainerteam ist über die Entwicklung jedes Einzelnen aber auch über die Weiterentwicklung des Teams sehr erfreut.

Ein besonderer Dank für die Unterstützung im vergangenen Jahr geht an alle Betreuer und Eltern.

Wir haben dieses Jahr sehr genossen und wünschen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest.

Das Trainerteam der G1

Maurizio Molinari



G2 Junioren

Nach dem unsere Jüngsten Corona bedingt verspätet mit dem Training begonnen waren alle Kinder mit großem Eifer und viel Spaß dabei. Sogar in den Sommer und Herbstferien war die Trainingsbeteiligung enorm hoch.

Nun haben wir leider wieder seit November Corona bedingt Pause.

Spieler und Trainer können es kaum erwarten, dass es im nächsten Jahr wieder losgeht.

Karsten Richter



Bild: Karsten Richter

F1 Junioren

Der Jahrgang 2012 welche im Sommer durch die letztjährige F2/1 und F2/2 zu einer Mannschaft zusammengewachsen ist, entwickelt sich sehr gut. Die Kinder konnten sich trotz der schwierigen und kurzen Saison über einige Spiele freuen, so dass die Kinder viele Einsatzzeiten erleben durften.

Nach einem kleinen Rückschlag im ersten Saisonspiel gegen die SG Höchst konnten anschließend deutliche Erfolge gegen TuRa Niederhöchststadt und BSC Kelsterbach erzielt werden. Im letzten Saisonspiel Ende Oktober bei der SG Kelkheim trennte man sich nach einem sehr sehenswerten Spiel 3:3 unentschieden, was auch ein weiteres Indiz für den tollen Zusammenhalt der Mannschaft darstellte.

Für die Kinder die noch etwas mehr Spielpraxis benötigen wurden diverse Freundschaftsspiele vereinbart, auch hier ist eine deutliche Leistungssteigerung zu erkennen. Gab es am Anfang die ein oder andere Niederlage in diesen Freundschaftsspielen, konnte im Laufe der Zeit auch bei den Freundschaftsspielen Erfolge eingefahren werden. Diese wurden natürlich auch gebührend gefeiert.

Hilfreich ist für diese Kinder auch das es gelegentlich Spiele gegen unsere F2 Mannschaft im Rahmen der Trainingszeiten stattfinden konnten. So konnten die Trainer die Spieler auf allen Positionen einsetzen und die Kinder weitere Spielpraxis erlangen.

Leider wurde durch die aktuelle Pandemie die Entwicklung der Mannschaft erneut gestoppt. Das Trainerteam ist jedoch frohen Mutes, dass die Mannschaft genauso stark aus der Zwangspause kommt, wie dies bereits im Sommer gelang.

Einen großen Dank möchten wir an dieser Stelle an unseren Trainer Mickail Altindag aussprechen. Er begleitet nahezu jede Trainingseinheit aufopferungsvoll für die Kinder auf. Zudem möchten wir unserem neuen Co-Trainer Carsten Weller danken, der sich unglaublich toll in das Trainerteam integriert hat.

Einen besonderen Dank möchten wir an unsere „Trainer Praktikanten“ Alessio Fiore und Tim Seeger richten. Die beiden C-Jugend Spieler helfen den Trainern bei Ihrer Arbeit und bringen sich ganz toll in Ihre neue Rolle ein.

Zudem wird die Mannschaft durch das tolle Organisationsteam um Tina Seeger und Najat Farahat unterstützt, die dem Trainerteam das Organisatorische rund um die Spiele abnehmen. Tina und Najat euch ganz lieben Dank hierfür.

Leider fällt in diesem Jahr die Weihnachtsfeier für die Mannschaft aus, jedoch hat sich das Trainer- und das Organisationsteam eine tolle Überraschung für die Spieler überlegt.

Andreas Richter

Die F2 der DJK weiterhin auf gutem Weg

Nach dem zum Saisonauftakt ein leistungsgerechtes 2:2 gegen die SG Höchst verbucht werden konnte, folgte im ersten Heimspiel eine unglückliche 2:3 Niederlage gegen die SG Nassau Diedenbergen.

Unsere Jungs trainierten fleißig und konnten in der darauffolgenden Woche einen verdienten 3:0 Heimspielsieg gegen die FC Germania Okriftel feiern.

Im Anschluss konnte in einem torreichen Spiel ein schöner 8:6 Auswärtserfolg gegen die TuRa Niederhöhnstadt erzielt werden.

Leider musste die laufende Saison direkt nach dem letzten Auswärtsspiel in Niederhöhnstadt erneut Corona bedingt unterbrochen werden. Die noch ausstehenden Hinrundenspiele gegen die SG Kelkheim und den SV Fischbach konnten daher leider noch nicht ausgetragen werden.

Die Jungs waren natürlich enttäuscht, erneut mit dem Training und den Spielen pausieren zu müssen. Nun hoffen wir alle, dass im kommenden Jahr bald wieder mit dem Training begonnen werden darf.

Marcus Hartmann



E1/1- Junioren

Nach einer Durchwachsenen Saison freut sich die E1/1 auf die Rückrunde um ihre Leistungssteigerung in den Spielen umzusetzen.

In der Vorrunde konnten leider nur zwei Spiele gewonnen werden, bei den anderen drei Spielen stimmte die Leistung.

Manchmal fehlte nur das Glück.

Im Pokal konnte sich unsere E1/1 dagegen, gegen jeden Gegner durchsetzen und steht somit im Viertelfinale gegen Hofheim.

Wir hoffen, dass wir so bald wie möglich wieder Trainieren dürfen.

Die Mannschaft bedankt sich auch bei unserem Sponsor HERO für die Trainingsanzüge und wird diese gern zu allen Spielen benutzen

Damian Laxa



Bild: Damian Laxa

Jahresrückblick E1/2

Der diesjährige Jahresrückblick fällt für uns alle natürlich leider anders aus und steht im Zeichen der Corona-Pandemie. Dadurch wird es in meinem Bericht weniger um die sportlichen Themen gehen.

Im erreichten uns Januar die ersten Meldungen aus China. Alles schien weit weg und kaum einer von uns hätte im Entferntesten mit einer solchen Entwicklung gerechnet.

Der erste Lockdown erwischte uns am Donnerstag, 12.März. Mitten im Training kamen Meldungen über die Handys rein das der HFV den Spiel- und Trainingsbetrieb ab sofort einstellt. Karsten rief sofort alle Trainer zusammen, die Kinder wurden von den Eltern abgeholt. Alles mehr als surreal, alles komisch und schwierig. Wie würde es weitergehen?

Über 3 Monate später, am 20.Juni, durften wir wieder auf die Plätze. Alle lechzend nach Bewegung, Gemeinschaft und Toren. Freude über alles, auch wenn das komische Gefühl blieb. Aber es ging weiter, ein Anfang war gemacht.

Hauptthemen waren Hygienekonzepte, Teilnehmerlisten, Formulare für die Eltern und vieles mehr. Karsten hatte alles top vorbereitet und die DJK hat sich vorbildlich an alle Vorgaben gehalten. Nach und nach traten Lockerungen in Kraft. Auch im Trainingsbetrieb. Die Profis durften wieder ran und wir bald auch.

Nach einer kurzen Trainingspause von 3 Wochen in den Sommerferien war der Trainingsauf-takt für unsere Mannschaft am 6.August. Corona schien einigermassen im Griff. Die 7-Tage-Inzidenz im MTK war regelmäßig unter 20 pro 100.000 Einwohner. Eine Woche später am 15.August endlich wieder „richtiger Fußball“. Nach über 5 Monaten ohne Spiel waren wir im Testspiel gegen BSC Kelsterbach(4:0) „on Fire“ und hatten richtig Spaß zusammen. Die Saison ging los mit allem was dazu gehört zum Fußball-Alltag. Siege, Niederlagen, Tore, Dribblings, Übersteiger, Rabona etc.

Aber die dunklen (Corona)-Wolken kamen wieder zurück. Nach und nach wurde es wieder dunkler und ungemütlicher. Die Inzidenzzahlen stiegen wieder an und eine weitere Unterbre-
chung nur noch eine Frage der Zeit. Unser vorläufig letztes Training war am 29.Oktober. Erst „Lockdown-Light“ später wieder härteren Maßnahmen.
Aktuell ist der Impfstoff in Reichweite. Was wird er genau bringen? Wie wird es 2021 weiter-
gehen?

Zum Abschluss eines für uns allesamt sehr schwierigen Jahres möchte ich mich bei allen Beteiligten unserer Mannschaft aber auch des Vereins bedanken für die Gemeinschaft, Soli-
darität und das Füreinander einstehen.

Noch nie waren die Worte „alles Gute für das neue Jahr, vor allen Dingen Gesundheit“ so in-
tensiv und hoffnungsvoll gemeint wie dieses Mal.

Hoffen wir das Beste!

Alle zusammen sind wir ein Verein!!!

Euer

Markus Messerschmitt

(Trainer E1/2)



Bild: Markus Messerschmitt

E2... zwischen Licht und viel Schatten

Saisonverlauf liest sich schlimmer als er ist..... und dann kam Corona erneut... Spieler kommen und gehen...

Den bisherigen Verlauf der Runde lässt sich schwer in Zahlen ausdrücken.

Klar, wer die Tabelle sieht und sich die Niederlagen auf dem Papier anschaut kommt zweifelsohne zu keinem positiven Ergebnis.

Seit unserem letzten Bericht gingen 2 Spiele verloren und 1 Spiel gewonnen. Darunter war auch die Pokalspielniederlage gegen den FC Schwalbach in Runde 2. Runde 1 wurde kampflos gewonnen, da die SG Sossenheim sich zuvor aufgelöst hatte.

Trainingsalltag

Die Kids zeigen im Training zumeist vollen Einsatz und sind bei der Sache. Man darf aber nie vergessen, dass es Kinder sind...und so liegt die Aufmerksamkeit auch mal woanders. Das ist natürlich nicht immer leicht und so gibt es während dem Training auch mal die ein oder andere Ansage des Trainerteams. Aber dramatisch ist das nie. Es ist halt nicht Jeder ein Trainingsweltmeister. Meist reicht der ein oder andere Spruch aus um die Kids wieder zurück ins Trainingsgeschehen zu holen.

Man kann mit der Trainingsbeteiligung und dem Einsatz aller zufrieden sein. Absagen funktionieren seitens der Eltern ganz gut, Nachfragen durch den Trainer sind kaum nötig. Aber.. besser geht immer.

Spielbetrieb

Wie schon oben erwähnt... LICHT und SCHATTEN...

Kreispokal Runde 2: FC Schwalbach E2

Nach 6 Minuten war man schon etwas bedient. Nachdem wir dem Gegner 2 mal den Ball im eigenen 16er zugespielt hatten, lagen wir schon 0:2 zurück. Da kamen Erinnerungen an das Eddersheim Spiel hoch.

Dem war dann aber gar nicht so. Schwalbach war stärker, aber mit Teamgeist und Moral wehrten sich die Kids. Hinten würde stark verteidigt und vorne wurde attackiert. Es ging, mit Schwalbacher Vorteilen hin und her.

In Minute 23 konnte Philipp verdienten Anschluss zum 1:2 herstellen.

Leider fingen wir uns in unserer Druckphase und denkbar ungünstig vor der Halbzeit noch das 1:3...

Im Pokal gibt es dann taktieren mehr.. Also alles oder nichts... Minute 29 dann das 1:4.-(... Elfmeter gegen uns und der Traum von Runde 3 war aus.... Am Ende hieß es sogar 1:8... Die Kraft und die Konzentration ließen einfach nach.... Es war trotzdem ein phasenweises tolles Spiel der Mannschaft.

Kreisklasse Spieltag 4

Heimspiel gegen Hattersheim E2

Mit einer Verstärkung (Megdam) aus der E1/2 (noch mal Danke dafür an Markus und Felix), ging es ins Heimspiel gegen die DJK Hattersheim. Der Gegner hatte bis dahin erst 1 Punkt. und dabei wollten wir es auch belassen. Hat aber erstmal nicht so geklappt. 2 ganz unglückliche Aktionen (Eigentor und Fehlpass) brachten uns bis Minute 14 in Rückstand. Glaube damit hatte auch Hattersheim nicht gerechnet. Aber naja... Moral und Kampfgeist kennen wir in der E2... Also Feuer frei...

Ein Schuss nach dem anderen ging auf des Gegner`s Tor. Nur rein gehen wollte noch keiner....

Bis unser Philipp einen Pass spielte bei dem selbst Messi staunen würde... Am 16er stehend fing er einen Ball ab und steckte ihn (3!!! Verteidiger kamen auf ihn zu) durch eine nicht zu erkennende Lücke zu Yassin durch. Dieser nutze (nach einigen Fahrkarten vorher) seine Chance eiskalt und schoss unhaltbar ins lange Eck ein.... So ging es mit einem 1:2 in die Halbzeit.

Halbzeit 2 ging quasi nur in eine Richtung. Und diesmal gab es keinen Rückschlag. Das Gegenteil trat ein.

An dieser Stelle sei gesagt, das wir als Mannschaft eine mega 2te Hälfte gespielt haben.

Ich möchte trotzdem Philipp erwähnen, der den Tränen nahe war am Ende des Spiels. Aber nur weil er enttäuscht war die ein oder andere Torchance vergeben zu haben.

Was Ihm nicht bewusst war... er hat alle 4 Tore direkt vorgelegt, mit teilweise sensationellen Pässen. Diese Info hat Ihm dann auch wieder das Lachen zurückgebracht. Fussball ist nicht nur Tore schießen. 😊

Nach dem Seitenwechsel waren wir eiskalt vor dem Tor. Megdam hat vor dem Tor einen Killerinstinkt wie Ulf Kirtsen zu seinen besten Zeiten. Der Strafraum ist sein Revier. Ballannahme und mit dem 2ten Kontakt Richtung Tor. Er bestraft Abwehrfehler sofort. Und schlug in Minute 28 und 35 dann auch 2 mal zu... 3:2...Spiel gedreht....

Hattersheim musste angreifen. Chancen gab es aber kaum. Und falls doch wurde daneben- geschossen oder Rayan war im Tor der Sieger.
So gab es Platz für Konter, den wir gerne nutzen. Balleroberung im eigenen 16er nimmt Phi- lipp Tempo auf und schickt Yassin auf die Reise. Tor zum 4:2 und dem Endergebniss....

Spieltag 5

Auswärtsspiel gegen Schwanheim E2/1

Das Spiel ist schnell erzählt... es passt zum auf und ab in der Saison. Wir mussten aufgrund von Verletzungen und Krankheit etwas ersatzgeschwächt in Schwanheim antreten. Aber Halbzeit 1 war trotzdem gut. Es ging mit 0:3 in die Pause, leider verteilten wir auch an die- sem Tag wieder Geschenke. Unkontrollierte Bälle und krasse Fehlpässe, teilweise komplett unbedrängt, machten es Schwanheim zu einfach zum Torerfolg zu kommen. Und vor dem Tor waren wir nicht clever genug. Ein Einbruch in Halbzeit 2 war leider nicht abzuwenden. 0:11 hieß es am Ende...

Wieder Erkenntnisse gewonnen... Aber es wird... Und der Ein oder Andere spielt sich in den Fokus der E1/2...

Spielbetrieb

Ein Spieler hat uns mitten in der Runde verlassen. Die Gründe sind schwer nachzuvollzie- hen. Aber so ist das eben.

Max hatte sich verletzt und ist schon vor den Herbstferien ausgefallen. Hoffen er greift im neuen Jahr wieder an.

Außerdem zieht es Jona mit Familie weiter in den Norden. Auch er wird uns verlassen. Viel Glück dort.

Mit Till kommt ein ziemlicher Frischling zum Team. Auch Er hat sich schon mit viel Training und Eifer verbessert und ein Ende seiner Entwicklung ist noch lange nicht erreicht.

Entwicklung heißt das Ziel in der E2... und da sind wir auf dem richtigen Weg. Viele Kids spielen zum ersten Mal so viel und Einige fingen neu an. Wir als Trainerteam (Thorsten, Harth, Housam (der uns wahrscheinlich aufgrund eines Ausbildungsplatzes in der Gastrono- mie verlassen wird 😊, viel Glück dabei) sind sehr zufrieden.

Zitate der Kids...

„Ich vermisse die Spiele, das Training nicht so. Und ich möchte mehr gewinnen und das die Jungs mal auf mich hören“

Emma

„Ich finde es blöd, dass die Spiele abgebrochen wurden und nicht alle Kinder wieder spielen können.

Und ich wünsche mir das der blöde Virus weg ist und wir endlich wieder kicken können“

Yassin

„Das Derby gegen Weilbach war das coolste Spiel. Trotz 0:2 Rückstand noch mit 4:2 gewon- nen. Ein Tor habe ich vorbereitet und 1 Tor habe ich gemacht. Und Stammspieler bin ich auch!!!“

Maxim

Ein großes Dankeschön an alle Eltern und Geschwister und wer sonst noch da ist 😊....

Wir wünschen euch schöne Weihnachten und einen guten Rutsch.
Bleibt Alle gesund!!!

Thorsten Spehr

D1-Jugend

- täglich grüßt das Murmeltier -

... denn schon wieder hat die Corona Pandemie es geschafft den Spielbetrieb lahm zu legen. Aber auch andere Details sind uns aus dem letzten Lockdown vertraut. So steht auch diesmal die Mannschaft auf dem 3. Tabellenplatz und schon wieder wird das Feld von Schwanheim angeführt. Ebenso bekannt endete der Spielbetrieb mit einem Spitzenspiel für unsere Mannschaft.



Wurde dieses Spitzenspiel vor der letzten Spielpause noch gegen Okriftel verloren, konnten unsere Jungs diesmal in einem emotionalen, wie auch leidenschaftlich geführten Spiel gegen Spitzenreiter Schwanheim ein 0:0 erkämpfen und damit den 3. Tabellenplatz verteidigen. Wie gesagt, täglich grüßt das Murmeltier, jedoch mit dem entscheidenden Unterschied, dass damals die Mannschaft in der Kreisklasse und jetzt in der Kreisliga ihre Auftritte hat. Die

ersten Saisonspiele, ausgenommen das Spiel gegen Kelsterbach, ergänzt um den 4:0 Auswärtserfolg bei völlig überforderten Hochheimern und, wie schon geschrieben, das Spiel gegen Schwanheim haben gezeigt, dass mit der Mannschaft zu rechnen ist. Damit wir unser Saisonziel – erstmal Klasse sichern und dann schauen was nach oben möglich ist – festigen und auch mal Entlastung schaffen können, sind wir auf der Suche nach Talenten für unsere Mannschaft. Auf diesem Ohr sind wir Trainer jederzeit und überall für mögliche Kandidaten sehr offen.

Im Training haben wir versucht die Wünsche der Mannschaft, die am Mannschaftsabend an uns Trainer gerichtet wurden, umzusetzen. So wurden immer wieder neue taktische Spielformen/-ideen durch Fabio eingebracht, die nur basierend auf einer guten Fitness, Stabilität und Ausdauer auch Erfolg tragen werden. Genau nach diesem Ausdauertraining haben die Jungs geradezu geschrien und haben in Frank einen sehr guten Trainer gefunden, der diese Begeisterung teilt und die Wünsche natürlich gerne umsetzt, auch in der aktuellen Spielpause durch Online-Trainingseinheiten. Ebenso haben wir neue Elemente eingebaut und ein Zumba-Training, die Trainer waren ebenfalls am Start, mit Corinna von Allendorff gehabt. Den Ruf nach mehr davon haben wir natürlich vernommen. 😊

Für einen einheitlichen Auftritt unserer Mannschaft bei Spielen, wie auch im Training, hat unser Team-Manager Timm gesorgt.

Er hat Sponsorenakquise betrieben und die Mannschaft mit einer Winterjacke, Zip-Shirt, T-Shirt und Mütze neu eingekleidet, sowie auch unser Medical-Case aufgerüstet.

Sponsorenschooting



Bild: Sebastian Poppe

An dieser Stelle von der ganzen Mannschaft noch ein **GROSSES DANKESCHÖN** an unsere Sponsoren für die Unterstützung.

Vielen Dank an:

- Präventionsrat MTK/Sigoo GmbH in Rüsselsheim
- TK-Tennisschule in Flörsheim
- Pizzeria Costa Smeralda da Ciro in Flörsheim-Wicker
- Firma Timm Gula in Flörsheim-Wicker

Ihr seht, die Mannschaft funktioniert und ist in jeder Hinsicht gut aufgestellt. Wir hoffen sehr das der Trainingsbetrieb, sowie dem anschließend auch der Spielbetrieb, Anfang 2021 wieder aufgenommen werden können und die Saison 2020/21 zu Ende gespielt werden kann.

Die Jungs und der Trainer-Staff sind heiß und bereit!!! 💪

Wir wünschen unseren Jungs der D1, sowie ihren Eltern und allen Angehörigen eine schöne Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2021.

Sponsorenschooting



Bild: Sebastian Poppe

Trainer-Staff:

Fabio Fiore
(Trainer)

Frank Görtler
(Co-Trainer/Fitness-Coach)

Thorsten Neuhaus
(TW-Trainer)

Timm Gula
(Team-Manager)

Spielbericht D2

1. Spieltag ging es gegen SG 01 Höchst 2. Die Mannschaft des DJK war von Anfang an spielbestimmend und gewann verdient mit 1:4. Das erste Tor fiel relativ spät in der 26. Minute durch Patrick Schewe, nachdem zuvor schon ein paar Chancen liegengelassen wurden. Kurze Zeit später konnte Yanis Ait Ahmed auf 0:2 erhöhen. Durch ein unglückliches Eigentor von Rafael Limper, Anfang der 2. HZ, kamen die Höchster nochmal ran und es wurde kurzzeitig hektisch vor dem Flörsheimer Tor. In der 57. Minute gelang es der DJK schließlich das 1:3 mit einem sehenswerten Spielzug und Volleyabnahme durch Noah Grossmann zu erzielen. In der Schlussminute erhöhte Milad Hossainy auf 1:4

Am 2. Spieltag ging es zum 1. FC Sulzbach 2. Auch dieses Auswärtsspiel konnte die DJK für sich entscheiden, wenn auch nur mit viel Mühe mit 0:1. Es war ein schweres Spiel mit einem sehr hoch stehenden Gegner. Es gab schon zu Beginn sehr viele Torchancen auf beiden Seiten. In der 11. Minute war das Glück auf Seiten der Flörsheimer und Yanis Ait Ahmed konnte einen Konter zum 0:1 abschließen. Die Möglichkeiten auf das 0:2 waren da, aber Almir Mehonic schoss freistehend knapp am Tor vorbei. Das Spiel konnte in einer hitzigen Schlussphase, mit mehreren gelben Karten, dann über die Zeit gebracht werden und der zweite Saisonsieg eingefahren werden.

Am 3. Spieltag empfing die DJK den Tabellenführer vom BSC Schwalbach. Die Jungs vom DJK

starteten gut ins Spiel und hatten auch die ersten Torchancen, die leider nicht im Tor endeten. Mit einem sehr zweifelhaften Handelfmeter in der 10. Minute ging der Gegner des BSC Schwalbach durch das Tor von Moritz Heckenmueller mit 0:1 in Führung. Trotz mehr Ballbesitz musste die DJK bis zur 46. Minute warten ehe Almir Mehonic mit einem kunstvollen Freistoß aus halblinker Position den Ball ins lange Eck zirkelte. Ein Tor der Marke „Tor des Monats“. 5 Minuten vor Abpfiff drehte der Gast aus Schwalbach nochmal auf und hatte zwei Großchancen die der Flörsheimer Torwart Marques Opferkuch aber stark parieren konnte. Mit dem 1:1 bleibt die D2 der DJK weiter ungeschlagen.

Das Trainierteam ist mit dem bisherigen Saisonverlauf und der Leistung der Spieler sehr zufrieden.

Jan Opferkuch

Durchwachsen in den Corona-Abbruch

C-Jugend der DJK nach Auf und Ab im vorderen Mittelfeld

Nachdem unsere Mannschaft das Derby gegen die zweite Mannschaft des FC Eddersheim überraschend deutlich mit 15:2 auf fremden Platz für sich entscheiden konnte, waren alle gespannt auf den Auftritt im Kreispokal gegen die Gruppenligamannschaft des VfB Unterliederbach. Über 20 Minuten konnte man dieses Spiel mit Glück und dank einer starken Torhüterleistung von Alessio ausgeglichen halten, doch dann begannen sich die Spielstärke des Verbandsligisten mehr und mehr durchzusetzen. „Am Ende war der Gegner individuell und mannschaftlich eben mehrere Klassen besser“, so das Fazit von Bernd Limper nach dem 0:13 Endstand auf eigenem Platz.

Trotz der Herbstferienpause, die noch weitgehend störungsfrei überbrückt werden konnte, steckte das Ergebnis der Mannschaft wohl noch in den Gliedern, als sie unter erstmals erschwerenden Bedingungen zum Spitzenspiel bei einem der Meisterschaftsfavoriten, Viktoria Kelsterbach, antrat.

„In der ersten Halbzeit fehlte eigentlich fast alles, was zum Fußball gehört; Laufbereitschaft, Kampf, Miteinander“ musste David Przybilla aus dem Trainerteam im Anschluss eingestehen. Schon nach 10 Minuten lag unser Team mit 0:4 in Rückstand, in die Pause ging es schon aussichtslos mit 1:8. Immerhin rafften sich unsere Jungs nochmal auf und der Gegner lies es etwas ruhiger angehen, so dass die zweite Halbzeit fast ausgeglichen und das Spiel am Ende mit 3:11 verloren ging.

Heimsieg vor der Zwangswinterpause

Man ahnte bereits, dass es vielleicht das letzte Spiel des Jahres sein könnte, als die Mannschaft am 24. Oktober zu Hause gegen den BSC aus Kelsterbach antrat. Immerhin war das Wetter nochmal erträglich und die wenigen zugelassenen Zuschauer konnten einen 5:0 Pflichtsieg gegen den Tabellenletzten mitverfolgen. Eine Glanzstunde war es nicht; die vorhandene Feldüberlegenheit konnte nicht ausreichend in Torchance und Tore umgemünzt werden. „Es fühlte sich an, als ob der Schatten von Corona schon über unserem Spiel lag“, so ein Kommentar aus dem Trainerteam.

Das ein Spieler der Kelsterbacher mit einer Kniescheibenverletzung per Krankenwagen abtransportiert werden musste, passt irgendwie zum Bild. Wir hoffen das hat sich (im wahrsten Sinne des Wortes) wieder eingerenkt.

So stehen nach nur fünf ausgetragenen Spielen 10 Punkte und der 4. Tabellenplatz zu Buche. Ganze drei Punkte hinter dem Tabellenführer, aber dennoch ist Skepsis angesagt, ob noch die Chance besteht, in den Kampf um die Spitze einzugreifen.

Doch wer weiß, wann und wie es weitergeht; Team und Mannschaft sehen dem Neustart entgegen, der derzeit unter den geltenden Vorbehalten für den 30. Januar 2021 angesetzt ist und dies direkt mit dem Spiel beim Tabellendritten Spvgg. Hochheim

Der Kader in der Saison 2020/2021: Alessio (TW), Sascha (TW und Feld), Adam, Noah, Gedyon, Stefan, Karim, Liam, Mia, Jan, Sami, Luca, Niklas, Vincent, Jonas, Raik, Tim, Stian, Mustafa

Trainer: Bernd Limper, David Przybilla, Petro Woronjuk (TW)

Sascha Marzok (Betreuer)

Hero und die DJK Jugendfußballer

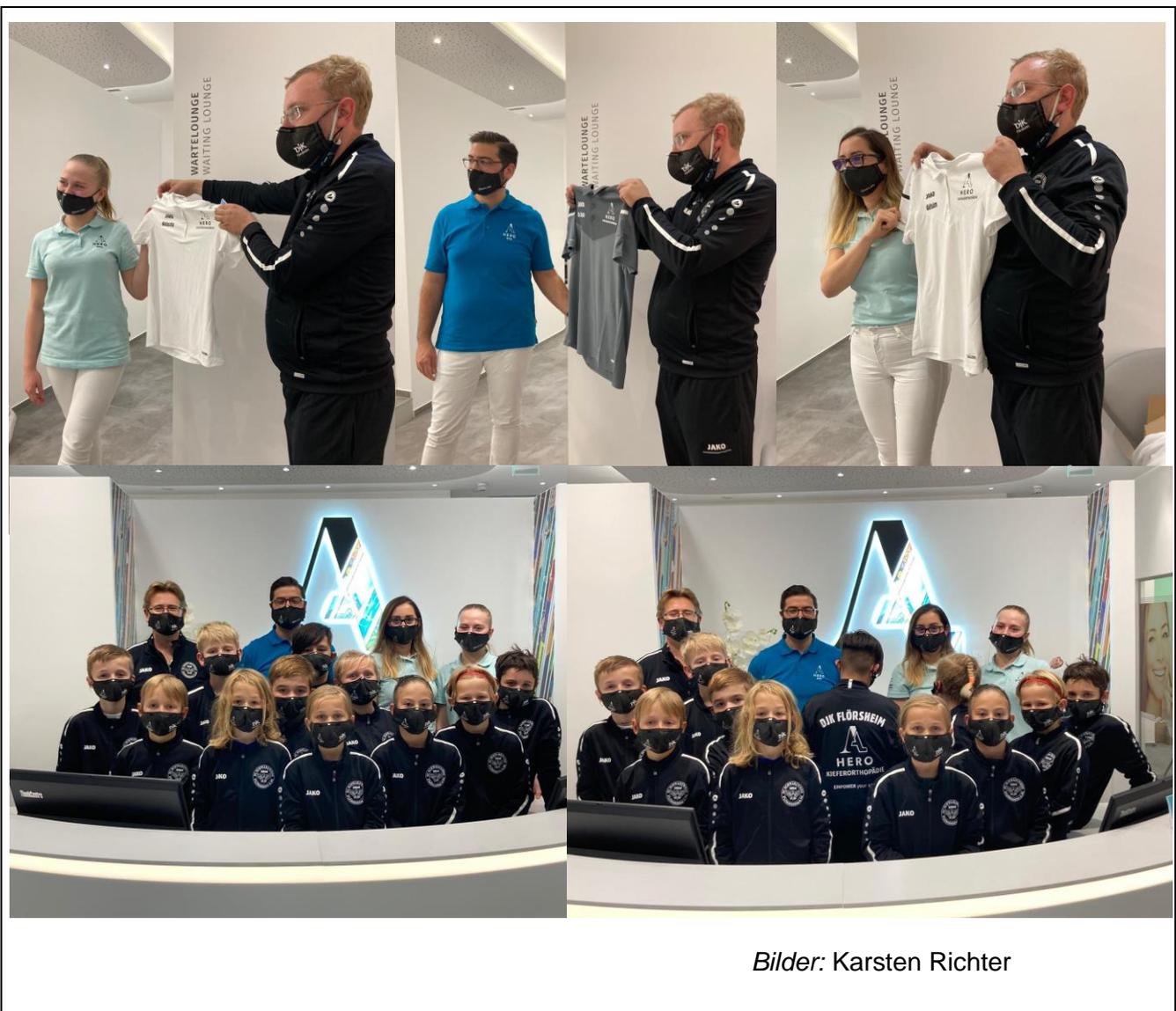
Ein starkes Team!

Seit nun mehr 3 Jahren werden wir von Hero KFO Kieferorthopädie aus Flörsheim unterstützt.

Mal mit Trikots, zweimal Trainingsanzüge; Alltagsmasken und viele Tipps und Ratschläge. Wann immer wir Hilfe brauchen ist das Team der Praxis für uns da. Gerade in dieser schweren Zeit ist es umso wichtiger starke Partner zu haben.

Vielen Dank an das Praxisteam und Dr. Akyüz

Karsten Richter



Bilder: Karsten Richter

Grußwort der Jugendleitung Fußball

Ein schwieriges Jahr neigt sich dem Ende zu

Im Februar noch nahmen die D Junioren erstmals am Flörsheimer Fastnachtszug teil. Nachdem Mitte März der Sportbetrieb aufgrund der Coronapandemie ruhte, war es von jetzt auf gleich sehr ruhig auf den Sportplätzen.

Turniere, Camps, Punkt- und Freundschaftsrunden mussten alle samt abgesagt werden. Ende Mai griffen auch im Fußball dann die ersten Lockerungen und die D bis A Jugend konnten kontaktlos trainieren.

Nach Erstellung eines eigenen Hygienekonzeptes durfte es dann losgehen und schrittweise durften ab Juni dann wieder mit Kontakten trainiert werden.

Bis Anfang Juli begannen somit alle Teams der Jugendfußballer der DJK mit dem Training. Die Saison wurde abgebrochen und nach der Quotientenregelung gewertet. Absteiger gab es keine.

Unsere D1 Jugend stieg aufgrund des Verzichtes einiger Teams in der Kreisliga zu spielen in die selbige auf.

Zur neuen Saison konnten wir erstmals seit 3 Jahren nicht mehr alle Jahrgänge besetzen, so dass wir keine B Jugend (aufgrund zahlreicher Abgänge von Spielern) mehr stellen konnten. Ein alter Bekannter kehrte zurück: Arben Rrahmani übernahm mit Alain Bylon sen. die A Jugend.

In der letzten Ferienwoche konnte mit dem entsprechendem Hygienekonzept das Sommercamp durchgeführt werden.

Der Beginn der Saison stand von Anfang an im Schatten Coronas, aufwendige Hygienemaßnahmen und Quarantänen von Spielern waren die Folge.

Ein großer Dank geht hierbei an alle Eltern, Spieler, Trainer und Betreuer die in dieser schwierigen Zeit noch enger zusammenwuchsen und bei der Umsetzung der Vorgaben die Jugendleitung tatkräftig unterstützten.

Ebenso bedanken wir uns bei unserem Hausmeisterteam, das uns in allen Vorbereitungen (Schilder; usw.) der Hygienemaßnahmen tatkräftig unterstützte.

Im Herbst dann schnellten die Zahlen wieder enorm hoch, so dass das Herbstcamp zwar stattfand, aber unter noch strengeren Vorgaben, die mit dem Gesundheitsamt abgestimmt wurden.

Dank des unermüdlichen Einsatzes des Campteams wurde auch das Herbstcamp zu einem vollen Erfolg und es gab keine Ansteckungen.

Seit November ruht wieder der Ball auf den Sportplätzen, so auch auf unserem.

Wann es weitergeht: keiner weiß es und kann es vorhersagen.

Die Jugendleitung der DJK Flörsheim wünscht allen Spielern, Eltern, Trainern und Betreuern, Sponsoren und Gönnern Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Gemeinsam schaffen wir es

Karsten Richter

Leichtathletik / Triathlon

Die derzeit geltenden Kontaktbeschränkungen gelten natürlich auch für uns Läufer und Triathleten. Gemeinsames Training war im Sommer unter Einhaltung von Abstandsregeln noch möglich. Mittlerweile dürfen nur noch maximal 2 Personen oder mehrere Personen aus einem Haushalt trainieren. Das von Irina und Marcus Haub für alle Vereinsmitglieder angebotene High Intensity Interval Training (HIIT) in Form eines Bootcamps muss vorübergehend pausieren. Auch das Hochheimer Hallenbad, in dem unser Schwimmtraining stattfindet, ist zur Zeit geschlossen.

Lauf- und Triathlonwettkämpfe fanden gar nicht oder als „virtuelle“ Veranstaltungen statt. So wurde beispielsweise der Hochheimer Weinbergslauf, bei dem Volker Sittig auch als Organisator tätig ist, virtuell ausgetragen. Über eine Dauer von 6 Wochen konnte man zu einem beliebigen Zeitpunkt auf der Originalstrecke laufen und seine Zeit in eine Bestenliste eintragen. Von der DJK Flörsheim nutzten Volker und Benjamin Madsack das Angebot. Volker lief die 12,4 km lange Strecke trotz fehlender Wettkampfatmosphäre mit neuer Streckenbestzeit in 57:35 Min. und belegte den 2. Platz in der Altersklasse M45 und den 7. Platz im Gesamtfeld. Benjamin nutzte eine der letzten Möglichkeiten für seinen Lauf und schob sich mit einer Zeit von 49:28 Min. auf Anhieb auf den ersten Platz im Gesamtfeld, womit er natürlich auch seine Altersklasse gewann.

Auch der Flörsheimer Lebenslauf, bei dem die DJK traditionell Mitausrichter ist, fand virtuell statt. Hierbei konnten Teilnehmer eine beliebige Strecke über 5,6 bzw. 10 km laufen und Ergebnis und Fotos übermitteln. Die Spendenerlöse von 1.000 Euro wurden der Hattersheimer Tafel und dem Verein "Wildwasser" gegen sexuelle Gewalt von Kindern und Jugendlichen überreicht.

Da es in diesem Jahr keinen geeigneten Wettkampf für unsere Vereinsmeisterschaft im 10km-Lauf gab, wurden für die Ermittlung der Vereinsmeister Ergebnisse von Wettkämpfen im Januar und Februar herangezogen. Außerdem gab es noch zweimal die Möglichkeit, eine vermessene Strecke im Groß-Gerauer Wald abzulaufen. Traditionell wird bei der Vereinsmeisterschaft im Laufen ein Alters- und Frauenbonus gewährt, so dass sich folgende Ergebnisliste bildete:

01. Irina Haub	in 30:56 Minuten Vereinsmeisterin
02. Sven Heß	in 38:18 Minuten
03. Markus Dollt	in 38:37 Minuten
04. Benjamin Madsack	in 40:03 Minuten
05. Andreas Philip	in 40:16 Minuten
06. Marcus Haub	in 42:21 Minuten
07. Volker Sittig	in 42:51 Minuten
08. Engelbert Kohl	in 42:54 Minuten
09. Frauke Remsperger-Lauck	in 43:40 Minuten
10. Marko Hehl	in 45:56 Minuten
11. Dr. Klaus Riechmann	in 47:51 Minuten
12. Michael Frost	in 50:21 Minuten
13. Josef Stübing	in 56:15 Minuten



v.l.n.r.: Sven Heß, Irina Haub, Benjamin Madsack

Bild: Josef Stübing

Unsere Duathlon-Vereinsmeisterschaft konnten wir wie in den letzten Jahren in Eigenregie im Kelsterbacher Wald durchführen. Bei 4 Teilnehmern war Abstandhalten kein Problem und der Start erfolgte als Jagdstart zeitversetzt. Zunächst mussten 2,5 km gelaufen werden, dann 3 Radrunden über insgesamt 15 km absolviert werden und zum Abschluss noch einmal 2,5 km gelaufen werden.



v.l.n.r.: Volker Sittig, Markus Dollt, Benjamin Madsack, Engelbert Kohl

Bild: Volker Sittig

Die Ergebnisse:

- | | |
|---------------------|--------------------------------|
| 1. Benjamin Madsack | 43:07 Minuten - Vereinsmeister |
| 2. Markus Dollt | 44:30 Minuten |
| 3. Volker Sittig | 51:15 Minuten |
| 4. Engelbert Kohl | 63:34 Minuten |



v.l.n.r.: Markus Haub, Irina Haub, Benjamin Madsack, Volker Sittig

Bild: Josef Stübing

Die Vereinsmeisterschaft im Triathlon musste jedoch ausfallen, da sämtliche Veranstaltungen im näheren Umkreis abgesagt wurden. Als Alternative haben wir zum ersten Mal eine Berglauf-Vereinsmeisterschaft ausgetragen. Die Strecke führte über eine 8,8 km lange Runde mit mehreren steilen Anstiegen und über die berühmte Himmelsleiter im Langenhainer Wald. An dieser Stelle konnte sich Irina Haub schon entscheidend absetzen und den Berglauftitel sichern. Auch hier wurden für die Auswertung ein Altersfaktor und ein Frauenbonus berücksichtigt.

Die Ergebnisse:

- | | | |
|----------------------|-----------------------------------|------------------------|
| 01. Irina Haub | in 31:37 Minuten Vereinsmeisterin | Laufzeit 38:08 Minuten |
| 02. Benjamin Madsack | in 38:33 Minuten | Laufzeit 40:03 Minuten |
| 03. Volker Sittig | in 42:17 Minuten | Laufzeit 46:12 Minuten |
| 04. Marcus Haub | in 43:00 Minuten | Laufzeit 49:08 Minuten |

Einen besonderen Dank sprechen wir an dieser Stelle Josef Stübing und Hans Hecker aus, die die Strecken der drei Vereinsmeisterschaften mit Abbiegehinweisen markiert haben und die Zeitnahme und Auswertung übernommen haben.



Bild: Volker Sittig

Einer der ganz wenigen offiziell ausgetragenen Wettbewerbe war die Freiwassermeisterschaft an der Aggertalsperre in Gummersbach. Da auch die Deutschen Freiwassermeisterschaften ausfielen, war hier ein hochkarätiges Teilnehmerfeld am Start. Neben Florian Wellbrock, dem Weltmeister über 10 km, sowie den Staffel-Weltmeistern Sarah Köhler und Rob Muffels starteten neben dem WM-Teilnehmer Niklas Frach weiterhin sieben TeilnehmerInnen der letzten Jugendeuropameisterschaften und mit Arti Krasniqi der amtierende Deutsche Meister über 10 km Freiwasser.



Bild: Eduard Nowak

Für die DJK Flörsheim startete Eduard Nowak über die 5.000m-Distanz. Mit einer Zeit von 1:38:13 Std. belegte er den 2. Platz in der Altersklasse AK 60 und den 39. Platz im Gesamtfeld.

Die nächsten Termine sind für uns der Weilbacher Silvesterlauf, der ebenfalls als virtueller Lauf durchgeführt wird, und die Lorsbacher Winterlaufserie.

Nun noch etwas Organisatorisches: Josef Stübing, der unsere Leichtathletik- und Triathlonabteilung 30 Jahre lang geleitet hat, muss diese Position aus gesundheitlichen Gründen aufgeben. Da Josef nicht durch eine einzige Person zu ersetzen ist, geht mit dem Wechsel auch eine Neustrukturierung der Abteilung einher. Die Leitung der Leichtathleten Senioren/Seniorennen erfolgt ab Januar 2021 durch Irina Haub, die Leitung der Triathleten übernimmt Marcus Haub, ebenfalls ab Januar 2021. Ab März 2021 wird Robin Ranisch die Betreuung der Leichtathletik Junioren/Juniorinnen übernehmen.

Wir danken Josef für seinen außerordentlichen persönlichen Einsatz, für die vielen Opfer, die er gebracht hat, dass er nie „nein“ sagte und dass er die Truppe zusammen gehalten hat. Den neuen Leitern danken wir für die Bereitschaft, die Aufgaben zu übernehmen und wünschen ihnen einen guten Start in die neuen Positionen und viel Erfolg bei der Abteilungsleitung.

Allen Mitgliedern wünscht die Abteilung Leichtathletik / Triathlon ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues und hoffentlich bald coronafreies Jahr 2021.

Volker Sittig

9. Flörsheimer Lebenslauf

Aus einer schwierigen Situation noch das Beste gemacht

Seit neun Jahren gehört der Flörsheimer Lebenslauf nun schon zu den Feierlichkeiten rund um den Verlobten Tag Ende August. Aufgrund der Coronabeschränkungen war es allerdings auch klar, dass der Lauf nicht wie gewohnt am Samstag vor dem Flörsheimer Großereignis stattfinden würde. Zu einer kompletten Absage konnte sich das Team um Gemeindeferent Michael Frost allerdings nicht durchringen. „Wenn wir ganz abgesagt hätten, dann wäre es im nächsten Jahr kein richtiger Jubiläumslauf geworden!“ Und den hofft das Team, am 28. August 2021 starten zu können.

So nahm sehr schnell die Idee eines virtuellen Laufs Gestalt an, wie man sie von anderen Laufveranstaltungen, z.B. dem Mainzer Marathon, bereits kannte. „Was im Großen gelingt, müsste doch auch bei einem Lauf unserer Größenordnung funktionieren.“, war sich Josef Stübing, der 2. Vorsitzende der DJK Flörsheim sicher.

Auch einige der langjährigen Sponsoren des Laufs, die Taunus Sparkasse und die Mainova, sagten ihre Unterstützung zu, ebenso die Fahrschule Müller, die erstmalig geworben werden konnte. Aber auch alle anderen Sponsoren und Unterstützer drückten dem Lauf die Daumen, der dann auch zum geplanten Datum startete, aber eben ganz anders als sonst. Über die DJK-Homepage konnte man sich anmelden, ein Startgeld war nicht nötig, wer wollte, konnte aber eine Spende überweisen.

„Eigentlich sollten die Flörsheimer Jugendfeuerwehren mit unserem Lauf unterstützt werden, die haben wir jetzt aber für 2021 vorgesehen.“, erklärte Frost. Stattdessen wurden „Die Tafel“ in Hattersheim und „Wildwasser e.V.“ aus Rüsselsheim mit jeweils € 1.000,00 unterstützt.

Es sollten mit den beiden Initiativen stellvertretend alle Vereine und Gruppen honoriert werden, die durch die Coronapandemie noch stärker als sonst gefordert sind: in der Versorgung von Menschen mit Lebensmitteln, aber eben auch im Fall von sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche. So kamen aus den Reihen der Läuferinnen und Läufer insgesamt schon über € 600,00 zusammen. „Ein starkes Zeichen der Solidarität!“, findet Martin Hanner, der Pfarrer der Evangelischen Gemeinde, die den Lauf mit veranstaltet.

Ihren ganz eigenen Lebenslauf konnten dann alle Teilnehmenden bis zum 27. September auf einer frei gewählten Strecke absolvieren. Es gab viele positive Rückmeldungen und auch Dank dafür, den Lauf nicht einfach abgesagt zu haben. Schöne Bilder von einem Teil der 74 gemeldeten Läuferinnen und Läufer sind auf der Facebookseite der Veranstalter zu besichtigen und illustrieren das Motto der diesjährigen Veranstaltung „Laufend getrennt vereint“.

Das Team hofft, im nächsten Jahr wieder einen „normalen“ Lebenslauf anbieten zu können, der dann – wie schon beim kleinen Jubiläum 2016 – wieder ein Abendlauf sein soll. „Darauf werden wir seitdem kontinuierlich angesprochen, die Atmosphäre empfanden viele als Highlight!“, erklärte Stübing.

Dass dies auch so kommt, hoffen wir alle, zumindest für das zweite Halbjahr des nächsten Jahres!

Michael Frost



Die DJK-App

Seit nun mehr 1 Jahr und 3 Monaten gibt es die DJK Flörsheim App, leider wird sie noch nicht so genutzt, wie es unser Plan war.

Grundsätzlich ist die App immer aktuell und informiert über aktuelle Themen und Live Events (Liveticker Spiele)

Die App wird von Rewe bezahlt, und zusätzlich bekommen wir Pro Scan beim Einkauf 0,10 Euro, dies ist auch eine Möglichkeit zusätzlich Gelder zu generieren. Je mehr mitmachen, desto besser.

Des Weiteren sind Gewinnspiele geplant und auch der Rewe Prospekt ist abrufbar.

Im heutigen Medialen Zeitalter ist es umso wichtiger Up to date zu bleiben, hierfür ist die App perfekt.

Wir hoffen das wir mit diesem Aufruf weitere Mitglieder dazu gewinnen können, die App runterzuladen und sie auch zu benutzen.

Diesen Reweservice nutzen im Umkreis viele Vereine und haben teilweise 100 bis 200 Scans im Monat....

Karsten Richter



Bild: Karsten Richter

Erste Online-Gesamtvorstandssitzung

Viele von Euch werden es in dieser Zeit kennen, Online-Meetings. Auch der Gesamtvorstand musste, seine normalerweise in Präsenz stattfindenden Sitzungen, in die virtuelle Welt verlegen. Das hieß auch, dass sich der ein oder andere erst einmal mit dem nötigen Equipment vertraut machen musste.

Am Abend des 05.11.2020 war es dann auch für uns soweit und es hieß: „Herzlich Willkommen zur ersten Onlinesitzung des Gesamtvorstandes“. Alle Teilnehmer waren über diese Möglichkeit froh, auch in Coronazeiten solch eine Sitzung abhalten zu können.

Natürlich waren wir vor dem ein oder anderen technischen Problem nicht gefeit. Das bedeutete, mal funktionierte ein Mikrofon nicht oder die Kamera fiel aus. Zum Glück störte dies die Sitzung nicht gravierend und es konnte schnell weiter gemacht werden,

In diesem Zusammenhang nochmals vielen Dank an Patricia Bertram, die sich um die Planung der Sitzung kümmerte und einigen half, sich mit der neuen Technik vertraut zu machen.

Marc Schuldt



Nachruf

Die DJK Fußballfreunde trauern um Rüdiger „Biber“ Orthel.

Unerwartet ist unser langjähriger Sportfreund und Fußballkamerad Rüdiger Orthel am 03.12.20 verstorben.

Rüdiger stieß in den 1980er Jahren zur DJK und blieb dem Verein bis zu seinem Tod treu.

Er betreute unter anderem die Seniorenmannschaften und sprang als Torwart ein, wenn Not am Mann war. Auch für die Soma stand er im Tor.

Wann immer „Biber“ um Hilfe gebeten wurde; er war da!

Sei es bei Arbeiten im und am Clubhaus, oder als Unterstützer an Spieltagen. Linienrichter, Ordner, Thekenkraft oder Kassierer, er half überall.

Die meisten Sonntagnachmittage gehörten der DJK. Bei Heimspielen war er regelmäßig Vorort, um die Mannschaft anzufeuern. Kein Weg war ihm zu weit, um auch bei den Auswärts-spielen zu unterstützen.

Wir verlieren mit „Biber“ einen liebenswerten, hilfsbereiten und humorvollen Menschen.

Seine Gespräche und Präsenz auf und neben dem Sportplatz werden uns sehr fehlen.

Er wird immer in unserer Mitte bleiben.

